

Goldaper Kreisblatt.



— (einundsiebzigster Jahrgang). —

Redakteur für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil, Verleger und Drucker: Th. Faustadt's Nachf., Franz Bassauer in Goldap.

I. 3 **Donnerst a, den 9. Januar**

1913

Amthlicher Teil.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 18. Dezember d. J. dem evangelischen Volksschul-Lehrer Jabel zu Gr. Guelken Kirchspiel Sawaiten, aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern zu verleihen erucht.

Goldap, den 30. Dezember 1912.
Der Landrat.

Nach Ablauf meines Urlaubs habe ich heute die Dienstgeschäfte wieder übernommen.
Goldap, den 5. Januar 1913.
Der Landrat.

Auf Grund des § 51 Ziffer 4 des Versicherungsgezetzes für Angestellte vom 20. Dezember 1911 (R. G. Bl. S. 989) bestimme ich für den Bereich der Handels- und Gewerbeverwaltung daß als staatlich anerkannte Lehranstalten im Sinne der angeführten Vorschrift zu gelten haben diejenigen Fortbildungs- und Fachschulen sowie Meisterkurse, in denen Tagesunterricht an Volksschüler erteilt wird, sofern sie

- a. vom Staat unterhalten oder unterstützt oder
- b. von sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (Gemeinden, Innungen, Handels- oder Handwerkskammern usw.) unterhalten

werden.

Bei Erfüllung dieser Bedingungen fallen von den Fortbildungs- und Fachschulen unter die bezeichnete Vorschrift insbesondere folgende Gattungen:

- 1. die Navigationschulen, die Navigationsvorschulen und die Schifferschulen für Binnenschiffer (Elbeschiffer-Fachschulen),
- 2. die Baugewerkschulen,
- 3. die Maschinenbauochulen und sonstigen Fachschulen für die Metallindustrie sowie die Fachschulen für Seedampfschiffsmaschinisten,
- 4. die Kunstgewerbe-, Handwerker- und ähnlichen Fachschulen,
- 5. die Textilfachschulen,
- 6. die Handelsvorschulen, Handelochulen, höheren Handelochulen und Handelochhochschulen,

7. die gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungschulen.

Der Minister
für Handel und Gewerbe.
In Vertretung
gez. Schreiber.

In den Zeitungen erscheinen seit einiger Zeit Ankündigungen in denen ein Kropfmittel des Dr. L. Bertram Hawley oder der New-York Medical Co. mit marktstreuerischer Keflame angepriesen wird. Die amtlichen Ermittlungen haben ergeben, daß Dr. L. B. Hawley der Leiter des in Paris Ruebe 1 Jely Nr. 9, befindlichen Zweigneschäfts der New York Medical Compagnie in Rochester (Staat New-York) ist und daß noch eine Filiale in Mailand, Via Torino Nr. 21 unterhalten wird. Das angepriesene Kropfmittel erscheint für die angebliche Kropfheilung und die sehr kostspielige Behandlung völlig wertlos. In ärztlichen Kreisen sind Heilungen von Kropfleiden durch das Hawley'sche Mittel nicht bekannt geworden. Auch in Frankreich wird das Unternehmen von Fachleuten als schwindelhaftes Kurpfuschergeschäft betrachtet.

Vor dem Unternehmen und dem Bezuge des Mittels wird gewarnt. I. M. 3412.

Gumbinnen, den 18. November 1912.

Der Regierungs-Präsident.
J. B.: gez. Johansen.

Gemäß § 39 der Landgemeindecordnung ist die Liste der Gemeindecmitglieder, welchen das Gemeindecrecht zusteht, alljährlich im Januar zu berichtigen. Die Liste ist nach Anweisung I. A. 2 zur Landgemeindecordnung während der Zeit vom 15 bis 30. Januar öffentlich auszulegen und diese Auslegung in ortsüblicher Weise bekannt zu machen. Diese Liste bildet alsdann während des ganzen Jahres die Grundlage zu den Wählerlisten bei der Wahl der Gemeindecbeamten und in den Gemeinden, in welchen eine Gemeindecvertretung besteht, auch bei den Wahlen der Gemeindecvertreter.

Bezüglich der Aufstellung der Listen verweise ich auf die Kreisblattverfügung vom 4. Januar 1900 — Kreisblatt Seite 10. — Formulare zu den Listen

werden in den hiesigen Druckereien vorrätig gehalten. Diejenigen Gemeindevorsteher welche nicht Bescheid wissen, können sich im Büro des Kreis-Ausschusses belehren lassen.

Goldap, den 3. Januar 1913.

Der Landrat.

Der Rittergutsbesitzer Kumm in Babken ist von Schulaufsichtswegen zum stellvertretenden Verbandsvorsteher des Gesamtschulverbandes Gurnen für die Dauer bis zum 31. März 1914 ernannt worden.

Goldap, den 2. Januar 1913.

Der Landrat.

Die Besitzer von Hengsten mache ich auf die bereits am 1. Januar cr. fällig gewesene Einreichung der Hengstverzeichnisse gemäß § 1 der Ober-Präsidentenverfügung vom 20. Dezember 1908 (veröffentlicht im Kreisblatt pro 1909 Seite 13) hiermit noch besonders aufmerksam und erjuche, soweit dies noch nicht geschehen, das Verzeichnis mir binnen 14 Tagen einzureichen.

Die Herren Gendarmerie-Wachtmeister und Ortsvorsteher erjuche ich, Vorstehendes den Hengstbesitzern bekannt zu geben und auf die rechtzeitige Einreichung der Verzeichnisse hinzuwirken.

Goldap, den 3. Januar 1913.

Der Landrat.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen hat dem Vorstande des Vaterländischen Frauenvereins in Sittkehmen die Erlaubnis erteilt, im Februar zum Besten des Vereins eine Verlosung geschenkter Handarbeiten und kleinerer Gebrauchsgegenstände unter Veräußerung von 1000 Losen zum Preise von 30 Pf. zu veranstalten.

Die Lose müssen mit dem Vermerk versehen sein, daß ihr Vertrieb für den Bereich des Kirchspiels Sittkehmen gestattet ist.

Goldap, den 1. Januar 1913.

Der Landrat.

Zur landespolizeilichen Abnahme der Holzverladeestelle Buttkehmen (Strecke Insterburg-Lyck zwischen Goldap und Gurnen) ist an Ort und Stelle ein Termin auf

Dienstag, den 14. Januar d. Js. nachmittag 1 Uhr anberaumt.

Goldap, den 6. Januar 1913.

Der Landrat.

Auf die in Stück 52 S. 435 veröffentlichte Amtsblattbekanntmachung vom 30. Dezember betreffend den von der Firma Holebi-Werke hergestellten Acetylenapparat, mache ich die Ortspolizeibehörden hierdurch noch besonders aufmerksam.

Goldap, den 3. Januar 1913.

Der Landrat.

Im Laufe des Monats Dezember v. Js. sind folgende Gemeindebeamten gewählt bzw. ernannt und von mir bestätigt worden:

1. Besitzer Franz Kaulbach in Kurnehnen als erster Schöffe;
2. Besitzer Otto Budsjello in Gr. Jodupp als Gemeindevorsteher;
3. Besitzer August Bogorjelski in Badingkehmen als Ortskassenrentant und Steuererheber;
4. Waldarbeiter Franz Steiner in Rominten als Amtsdienner des Amtsbezirks Forstrevier Goldap;

5. Besitzer Karl Bleyer in Gellekubnen als zweiter Schöffe;

6. Förster v. R. Neureuter in Rominten als stellvertretender Gutsvorsteher für den vom Hauptgut entfernt belegenen Teil des Forstgutsbezirks Rominten, nämlich für die Ortschaft Rominten (früher Theerbude);

7. Besitzer Wilhelm Grusdat in Gulbenischken als erster Schöffe;

8. Besitzer August Marquardt in Schlaugen als zweiter Schöffe;

9. Besitzer Friedrich Szurowski in Ebergallen (D) als Gemeindevorsteher;

10. Besitzer Gottlieb Scharfowski in Ebergallen als Erbschöffe;

11. Besitzer Emil Eder-Collnischken als Gemeindevorsteher.

Goldap, den 4. Januar 1913.

Der Landrat.

Im Monat Dezember 1912 haben Jagdscheine erhalten:

Jahresjagdscheine :		gültig vom
Gutsbesitzer Grunewald-Langensee		1. 12. 1912
Gutsbesitzer Jungklaas-Loebenthal		3. 12. 1912
Besitzer Tiez-Schluschnen		3. 12. 1912
Major Emmel-Goldap		4. 12. 1912
Besitzer Koch-Grischkehmen		6. 12. 1912
Land- und Gastwirt Weller-Schlaugen		6. 12. 1912
Stadttrat Reiß-Goldap		6. 12. 1912
Landwirt Paul Törner-Ditrowen		8. 12. 1912
Kreisbaumeister Müller-Goldap		10. 12. 1912
Bahnhofrestaureur Günther-Goldap		13. 12. 1912
Landwirt Johann Kroll-Rosafen		13. 12. 1912
Kaufmann Kontny-Goldap		13. 12. 1912
Besitzer Wilh. Jpach Ruiken		14. 12. 1912
Amtsgerichtsrat Dpiz-Goldap		14. 12. 1912
Besitzer Kastell-Rubillen		14. 12. 1912
Gutsbesitzer Murauski-Jodupönen		14. 12. 1912
Gutsbesitzer Eder-Collnischken		14. 12. 1912
Maurerpol. er Peteay Makunischken		14. 12. 1912
Landwirt M. Lottermoser-Jehatschen		15. 12. 1912
Landwirt Schulz-Berlin		15. 12. 1912
Besitzer John Otto Waschkowski-Böwgallen		15. 12. 1912
Gutsbesitzer Wietholz-Dziengellen		20. 12. 1912
Hauptmann Stetter-Goldap		23. 12. 1912
Besitzer Schneider-Grischkehmen		24. 12. 1912
Besitzer Naujoks-Ramionken		26. 12. 1912
Kaufmann Schaumann-Goldap		27. 12. 1912
Gutsbesitzer Schmidtke-Gr. Blandau		28. 12. 1912
Gutsbesitzer Fahl-Kalkowen		30. 12. 1912
Rittergutsbesitzer Bruno-Wilkaffen		30. 12. 1912
Gutsbesitzer Sinnhuber-Schadeln		29. 12. 1912

b. Tages-Jagdscheine : gültig vom

Oberleutnant Kastelky-Goldap	5. 12. 1912
Rittergutsbesitzer Albert Kroll-Rosafen	14. 12. 1912
Oberinspektor Freundt-Rosafen	14. 12. 1912
Gutsbesitzer Witt-Gr. Rosafsko	14. 12. 1912
Gem.-Vorsteher Krişio-Magnorkehmen	21. 12. 1912
Primaner Kurt Scheffler-Rowalken	26. 12. 1912
Ginj. Freim. v. Hippel-Goldap	26. 12. 1912
Hauptmann Brodmann-Goldap	27. 12. 1912
Seminarist Hans Peteay-Makunischken	29. 12. 1912
Obersekundaner Viktor Scheffler-Rowalken	29. 12. 1912

Goldap, den 3. Januar 1913.

Der Landrat.

Nichtamtlicher Teil.

Steckbriefs-Erledigung.

Der gegen den Maurergehilfen **Hermann Bakelat**, geboren am 31. Mai 1889 zu Goldap unter dem 11. November 1912 im Goldaper Kreisblatt erlassene Steckbrief wird zurückgenommen. D. 60/12. (764) Goldap, den 2. Januar 1913.

Königliches Amtsgericht.

In dem im Engelhardt'schen Gasthause zu Rogahlen anstehenden

(766)

Holzverkaufstermin

Donnerstag, den 16. Januar cr. vorm. 10 Uhr

gelangt zum Ausgebot:

Bauholz: ca. 950 Stück Kiefern-Bauhölzer, z. T. recht schwere, aus Distr. 10. 14 15.

Brennholz: nach Vorrat und Begehr.

Königliche Oberförsterei Skallischen.

Die Gartenlaube mit Welt der Frau



Der Jahrgang beginnt mit
"Lotte Lore"
dem letzten Roman von
W. Heimbürg

Beugnis-Abschriften,

Stundschreiben, u. s. w. m. Schreibm.
auch fremdsprachl. tabellos, schnell und
billigt in 12 Stunden.

	10	20	30	50	100
1 Seite	0,75	1.—	1.25	1.50	2.25

incl. Papier.

Gebrauchte Schreibmaschinen tabellos
arbeitend, sehr preiswert, evtl. Teil
zahlung. (141)

Alfred Bruck, Magdeburg.

Schreibmaschinenhaus, Wilhelmstr.

Colles Zahnweh

befähigt sofort **Waldgotts Zahnwarte** (20% Car-
vaceal) à Flasche 50 Pfg. bei **H. Lettenborn.**

Unsere Leser, Jung und Alt

machen wir darauf aufmerksam, daß wir in
diesem Jahre zwei hervorragende Werke
unsern Lesern zu dem billigen Preise
von à Mt. 3.50 solange der Vorrat reicht,
liefern können:

Kaiser Wilhelm II. u. seine Zeit in Wort und Bild

1. Jubiläumswerk zum 25jährigen
Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelm II.

Des Deutschen Volkes

2. Freiheitskampf. 1813:1913.

— Geschichte der deutschen Freiheitskriege —
Jubiläumswerke zur Erinnerung an
Deutschlands große Zeit.

Beide Werke mit je 250 Abbildungen, auf
Kunstdruck gedruckt, eleg. geb.

Sehr billig zu obigem billigen Preise
in

**Lh. Pankstadt's Buchhandlung
Frau Passauer.**

Verandt nach auswärts gegen Voreinsendung
zusügl. 60 Pfg Porto für 2 Werke.

Schlachtpferde und Fohlen

kauft zu den höchsten Preisen und bittet um Angebote.
G. Rieck Königsberg i. Pr., Sttauer Wallstr. 11. Tel. 3556.

Aufruf zur Jahrhundertausstellung.

Der Tag naht heran, an dem die Jahrhundertausstellung in Gegenwart des Kaisers in der Kunsthalle hier selbst eröffnet werden wird. Viele Hände regen sich, um all die schönen und wertvollen Erinnerungsgegenstände, die uns in dankenswerter Weise recht zahlreich zur Verfügung gestellt sind, zu einem schönen und anschaulichen Gesamtbilde zu vereinigen. Die hohe Zahl der angemeldeten Gegenstände hat für wahr die kühnsten Hoffnungen der Ausstellungscommission bei weitem übertroffen, und wir Ostpreußen können stolz darauf sein, daß unsere Provinz, in der der Freiheit Morgenröte einst anbrach noch so viele Kostbarkeiten aufweist, die ein beredtes Zeugnis ablegen von den Ruhmestaten und der großen Opferfreudigkeit und Vaterlandsliebe unserer Väter.

Leider haben wir nun häufig die Erfahrung gemacht, daß noch immer nicht alle Erinnerungsstücke zur Anmeldung gelangt sind. Viele, die solche Sachen besitzen, scheuen sich, dieselben herzugeben, teils aus Furcht, sie können verloren gehen oder beschädigt werden, teils sogar, weil sie gehört haben es seien noch wenig Sachen angemeldet, daß die Ausstellung nicht zustande kommen würde.

Das alle derartigen Bedenken nicht begründet sind, bedarf eigentlich keiner Erläuterung.

Was die Sicherheit der Gegenstände auf der Ausstellung anbelangt, so werden dieselben nicht nur gegen Feuergefahr versichert, sondern es ist auch in sonstiger Weise für ihre vollkommene Sicherheit gesorgt. So werden z. B. alle Wertgegenstände — abgesehen natürlich von Gemälden und Wanddekorationen — in verschlossenen Glaschränken und Vitrinen untergebracht. Ferner steht das Ausstellungsgebäude unter ständiger, strenger Bewachung und wird während der Zeit der Dunkelheit noch von einem militärischen Doppelposten bewacht werden.

Wir richten nun an alle, die im Besitze nicht angemeldeter Gegenstände sind, nochmals die herzliche und dringende Bitte:

Wer noch Gegenstände besitzt, die in irgend einer Weise an die großen Ereignisse der Jahre 1806 bis 1815 erinnern, der schicke sie sofort an die „Jahrhundertausstellung in Königsberg (Landeshaus)“ ein.

Je schöner und größer die Ausstellung sich gestaltet, umso mehr erfüllt sie ihren Zweck, die Heldentaten unserer Väter zu verherrlichen und ein Ansporn zu sein für das heutige Geschlecht.

Später als am 15. Januar ankommende Sachen können nicht mehr berücksichtigt werden, da sonst der recht umfangreiche und teilweise illustrierte Katalog, der alle Sachen enthalten soll, nicht rechtzeitig hergestellt werden könnte.

Etwaige Auskünfte erteilen gern die Herren Geheimrat Bezzenberger und Landesrat Blunk hier selbst.

Frachtlösungen, die den Vermerk tragen „Ausstellungsgegenstände für die Jahrhundertausstellung“, sind **frachtfrei**.

Königsberg, am 6. Januar 1913

Der Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen
von Berg.

Kopfläuse mit Brut tötet sicher
„Zuckerol“ à Fl. 50 Pf. bei
H. Lettenborn's Drogerie.

Fahnen
Ver eins-
bedarf. **Reinecke**
Hannover G. 15.
Abzeichen.
Kataloge u. Muster auf Wunsch.

Nervöse und Geschwächte

finden in Leciferrin (Droolecithineisen) ein anerkannt vorzügliches Kräftigungs- und Belebungs mittel. Es führt dem Organismus die nötigen Elemente zu, wodurch eine normale Blutbildung, eine günstige Ernährung des ganzen Körpers und eine Kräftigung der Nerven erfolgt. Leciferrin wird deshalb mit Vorliebe verordnet und empfiehlt sich von selbst. (267)

Preis der großen Flasche M. 3.—, in Apotheken erhältlich, sicher von: Apotheke zur Altstadt, Königsberg i. Pr.